Gesamtschule Fischbach bleibt international auf Kurs

Siegelvergabe: Antje Klos (stellv. Schulleiterin), Meike Zepp (Schule Global), Thorsten Singer (Schulleiter) und Sandra Schiffer (Schulleitungsmitglied, v.l.) Foto: GSF

Fischbach (kez/ju) – Von Fischbach aus die Welt entdecken: An der Gesamtschule Fischbach gehört der Blick über die eigenen Grenzen längst zum Schulalltag. Im Wahlpflichtkurs Internationales beschäftigen sich Jugendliche mit anderen Ländern und Kulturen, sie erfahren, welche Möglichkeiten ein Praktikum im Ausland bietet, und lernen Wege kennen, selbst internationale Erfahrungen zu sammeln. Für dieses Engagement wurde die Schule jetzt erneut ausgezeichnet: Sie erhielt das Zertifikat „Schule Global“ für weitere drei Jahre.

Die kooperative Gesamtschule in Kelkheim zählt rund 720 Schülerinnen und Schüler sowie etwa 60 Lehrkräfte. Seit Herbst 2023 gehört die GSF zum bundesweiten Netzwerk „Schule Global“, das Schulen dabei unterstützt, internationale Begegnungen und interkulturelles Lernen stärker im Schulalltag zu verankern. In der ersten Auszeichnungsphase hatte sich die Schule dafür konkrete Ziele gesetzt und diese gemeinsam mit Coach Meike Zepp Schritt für Schritt umgesetzt.

Vom Klassenzimmer hinaus in die Welt

Ein wichtiger Baustein ist der Wahlpflichtkurs Internationales, der inzwischen fest etabliert ist. Dort geht es um Länder und ihre Besonderheiten, um interkulturelle Verständigung und vor allem um die Frage, wie Jugendliche selbst internationale Erfahrungen sammeln können. Denn die Welt lässt sich nicht allein aus Büchern kennenlernen: Ein Praktikum im Ausland kann ebenso neue Perspektiven eröffnen wie ein Schüleraustausch oder eine Jugendbegegnung.

Auslandspraktika wurden deshalb in das Konzept der Berufsorientierung aufgenommen und bereits von einigen Jugendlichen genutzt. Schulleiter Thorsten Singer sieht darin eine wertvolle Chance: „Gerade in unserer Welt ist das später ein Wettbewerbsvorteil.“ Das Netzwerk habe die Schule bei der Entwicklung des Wahlpflichtkurses und bei Veranstaltungen rund um Auslandserfahrungen mit Fachwissen und konkreter Unterstützung begleitet. Zudem seien wertvolle Kontakte entstanden, durch die Experten in die Schule geholt werden konnten.

Wie vielfältig die Möglichkeiten sind, zeigte auch der „Raus von zu Haus Tag“, den der Wahlpflichtkurs Internationales gemeinsam mit lokalen Partnern organisierte. Die Informationsveranstaltung richtet sich an den neunten Jahrgang und stellt unterschiedliche Wege ins Ausland vor – vom Schüleraustausch über Auslandspraktika und Workcamps bis hin zu Au-pair-Aufenthalten. So erfahren die Jugendlichen, welche Angebote es gibt und wie sie den Schritt in ein anderes Land planen können.

Gemeinsam für internationale Erfahrungen

Die Gesamtschule arbeitet dabei eng mit dem Kelkheimer Beirat für Internationales, dem Amt für Jugend und Integration sowie der Mobilen Jugendarbeit zusammen. Außerdem ist sie Teil des bundesweiten Netzwerks „Kommune goes International“, in dem Kelkheim als Modellkommune für internationale Jugendarbeit eine besondere Rolle spielt.

Mit dem erneuerten Zertifikat ist die Arbeit allerdings nicht abgeschlossen. In den kommenden drei Jahren soll vor allem ein internationaler Austausch aufgebaut werden. Gleichzeitig möchte die Schule noch stärker für Auslandspraktika werben, über weitere Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts informieren und den Wahlpflichtkurs Internationales weiterentwickeln.

Unterstützung gibt es weiterhin von „Schule Global“-Coach Meike Zepp, die die Schule mit individuellem Coaching und durch Kontakte im Netzwerk begleitet. An der GSF kümmern sich Antje Klos, Sandra Schiffer und Thorsten Singer um das Projekt. Das Ziel bleibt, möglichst vielen Jugendlichen den Blick über die eigenen Grenzen hinaus zu ermöglichen – und ihnen zu zeigen, dass internationale Erfahrungen nicht erst nach dem Schulabschluss beginnen müssen.